

INHALT

I. TEIL

I. Zur Einführung	1
1. Die Forschungslage	9
2. Zur Konzeption der vorliegenden Untersuchung	17
II. Die Psychologie des Aristoteles	20
1. Aristoteles' Methode und Seelendefinition	20
2. Funktionsbeschreibung der seelischen Potenzen	24
a) Wahrnehmung / αἰσθησις	24
b) Vorstellungskraft / φαντασία	25
c) Die Geistseele / ψυχὴ νοητικὴ	27
3. Die Einheitsfunktion des Geistes	30
III. Die Kommentierung der aristotelischen Psychologie durch Averroes	34
1. Die allgemeine und die spezielle Bedeutung der aristotelischen Seelenlehre gemäß Averroes	36
2. Averroes' Intellekt-Lehre: Die Theorie von den zwei Subjekten	40
3. Die Verbindung zwischen dem <i>intellectus agens</i> bzw. dem <i>intellectus materialis</i> und dem individuellen Menschen	51
IV. Individuelle Unvergänglichkeit gemäß Thomas von Aquin	56
1. Die <i>Subsistenz per se</i>	58
2. Zur <i>forma-corporis</i> -Problematik bei Thomas - die Hinführung zum Begriff des menschlichen Subjekts	63
3. Der <i>intellectus agens</i> in Thomas' Verständnis und der Seinsstand der <i>anima separata</i>	68
V. Pomponazzi und die Unbeweisbarkeit der Unsterblichkeit	72
1. Die Abgrenzung gegen Averroes	73
a) Exkurs: Biagio Pelacani da Parma - der politisierte Begriff der Unsterblichkeit und die Einheit des Ich	76
b) Die Abgrenzung gegen Averroes - Fortsetzung	83
c) Abschließende Bemerkung zu Pomponazzis Verständnis der averroischen Seelenlehre	97

2. Die Abgrenzung gegen den Platonismus	98
3. Die Abgrenzung gegen die thomistische Psychologie	102
a) Pomponazzis Methode seiner Thomas-Kritik	102
b) Pomponazzis kritische Thomas-Diskussion	109
c) Das <i>appetitus-naturalis</i> -Argument	116
d) Unsterblichkeit und die <i>vita secundum virtutem</i>	119
4. Die relative Unsterblichkeit und die absolute Sterblichkeit der Seele	123
a) Die Begründung der Stellung des Menschen im Kosmos	125
Zusammenfassung des I. Teiles	132

II. TEIL

I. Die <i>finis-ultimus</i> -Diskussion bei Pomponazzi	135
1. Die Teleologie bei Aristoteles	137
2. Skizzierung der <i>finis-ultimus</i> -Diskussion bei Thomas von Aquin und Biagio Pelacani da Parma	143
3. Pomponazzis Beitrag	146
a) Der Körpervergleich	147
b) Der Musikvergleich	152
II. Die Willens- und Freiheitsproblematik aus der Sicht von <i>De fato</i>	157
1. <i>De fato</i> - Überblick über den Gedankengang der Schrift	158
2. Analyse der zentralen Gedanken von <i>De fato</i>	164
a) Zum Willens- und Schicksalsbegriff	165
b) Subjektivität - Kausalität - Freiheit	172
c) Moralität	177
III. Die Verfaßtheit des Menschen	184
1. Pomponazzis Intellekt-Theorie in <i>De immortalitate animae</i>	184
2. Kritischer Exkurs zu Agnes Hellers Pomponazzi-Interpretation	193
3. Zur Lohn-Strafe-Diskussion in <i>De immortalitate animae</i>	197
a) <i>poena damni</i> und <i>poena culpae</i> in der zeitgenössischen juristischen Terminologie	202
b) Zur <i>poena-culpa</i> -Lehre des Thomas von Aquin	205
c) Konsequenzen der Lohn-Strafe-Diskussion bei Pomponazzi: zur Moralität des Menschen	209
Zusammenfassung	214
1. Zusammenfassung des II. Teiles	214
2. Gesamtzusammenfassung	216
3. Pomponazzi - Descartes - Kant: der Versuch eines Vergleichs	224
Literaturverzeichnis	235
Register	252
a) Stellen	252
b) Personen	257
c) Sachen	260

